

AfL Niedersachsen: **Versammlungen**

Veranstaltungstermin 1: Die AfL Niedersachsen veranstaltet am 8. März einen Stammtisch, Beginn ist 18:30 Uhr • **Veranstaltungsort:** Gaststätte Geldmacher in der Hildesheimer Straße 88 in 38159 Vechelde • **Informationen:** Willkommen sind Mitglieder der AfL Niedersachsen, aber auch Forstunternehmer, die bisher kein Mitglied im Forstunternehmerverband sind. Um Anmeldung bei Christian Hartmann beziehungsweise Markus Fischer wird gebeten. Auch die Geschäftsstelle steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Veranstaltungstermin 2: Die AfL Niedersachsen veranstaltet am 16. März ihre Mitgliederversammlung, Beginn ist 14 Uhr • **Veranstaltungsort:** Hotel Bertram in der Moorstraße 1 in 29690 Schwarmstedt • **Informationen:** auf der AfL-Internetseite unter „Kalender“.

www.afl-nds.de

Hessen: **FSC im Staatswald**

(eb). Der hessische Staatswald wird nach FSC zertifiziert. Mit der Zertifizierung des gesamten Staatswaldes nach den Standards von FSC setzt die Hessische Landesregierung ein umweltpolitisches Kernziel um. Geplant ist, bis zum Sommer 2018 den gesamten hessischen Staatswald, eine Fläche von 305.000 Hektar, mit dem Gütesiegel FSC auszuzeichnen. Noch in diesem Jahr werden die 18 noch ausstehenden, nicht zertifizierten staatlichen Forstämter ebenfalls mit dem FSC-Siegel versehen. Nach der kompletten Umstellung hat Hessen, dicht nach Baden-Württemberg, den zweitgrößten Anteil an FSC-Wald in Deutschland. Der Landesbetrieb Hessen Forst wird zudem weitere zwei Prozent und damit zehn Prozent der Waldfläche als Naturwald ausweisen. Dies schließt eine Bewirtschaftung auf dieser Fläche aus. Als Ausgleich dafür wird das Land ab dem Jahr 2020 Kompensationsmittel in Höhe von 2,2 Millionen Euro pro Jahr im Haushalt bereitstellen.

www.umwelt.hessen.de

VERBANDSMELDUNGEN AUS ÖSTERREICH • VERBANDSMELDUNGEN AUS ÖSTERREICH • VERBANDSMELDUNGEN AUS ÖSTERREICH • VERBANDSMELDUNGEN AUS ÖSTERREICH

Entrindung mit Harvesteraggreat: **Nach dem Sturm ist vor dem Käfer**

(as.) Die Auftragssituation der Forstunternehmer in Österreich war im Februar 2018 sehr gut. Jahreszeitlich bedingt konnten die Holzerteinsätze und die Holzabfuhr regional aber nur gebremst durchgeführt werden. Aufgrund des Tauwetters in tieferen Lagen werden für Straßen Gewichtsbegrenzungen von Seiten der Gemeinden beziehungsweise der Bezirkshauptmannschaft verhängt. Damit ist weder die Aufarbeitung noch ein rascher Abtransport möglich. Zusätzliche Auslastung melden die österreichischen Dienstleister aber für die Aufarbeitung von Sturmschadensereignissen in den grenzüberschreitenden Regionen.

Rege Nachfrage nach Lärche

Die Nachfrage nach Nadelrundholz ist dank der guten Baukonjunktur anhaltend hoch. Die Sägebetriebe in Österreich sind durchweg aufnahmefähig. Die Nachfrage nach Kiefern-sägerundholz ist laut Holzmarktbericht leicht steigend. Lärche wird unverändert sehr rege nachgefragt. Die Nachfrage nach Eiche ist ungebrochen lebhaft. Der Markt für Industrieholzsortimente ist stabil. Bei leicht steigender Preistendenz werden zu meist alle angebotenen Mengen auch abgenommen, heißt es. Ein Grund für den Optimismus nach einem anhaltenden Bedarf an Frischholz sind auch die Meldungen der Bundesinnung Holzbau. Innungsmeister Hermann Atzmüller erklärt: „Die Auftragslage der Zimmereibetriebe ist auf einem hohen Niveau und weiter steigend. Mitarbeiter werden dringend gesucht, so daß der Beruf der Zimmerer nach zuletzt 2013 dieses Jahr wieder zu den Mangelberufen zählt.“

Der Fokus der Planungen der Forstunternehmer richtet sich bereits auf das nächste Quartal. Es gilt, durch rasche Aufarbeitung der Sturmschäden Folgeschäden zu vermeiden. Bei der Käfersituation wollen die Forstbehörden mit der Entrindung geernteter Stämme im Wald mittels Eukalyptus-Spezialwalzen an verschiedenen Harvesteraggreaten neue Wege der Bekämpfung und Prävention beschreiten. Bei einem Seminar am 8. Februar an der Forstlichen Ausbildungsstätte (FAST) Ort in Gmunden zeigte unter anderem Roland Scholl von Wahlers Forsttechnik auf, was bei Harvester-Aggreaten dazu technisch machbar ist. Ziel ist es jetzt, die Qualität der Entrindung auf Probeflächen weiter zu verbessern und die Rahmenbedingungen wissenschaftlich umfassend zu untersuchen.

Mehr Öffentlichkeitsarbeit

Der Forstunternehmerverband freut sich über bereits sechs Neuzugänge bis Februar. Zur Stär-



Prommegger-Lehrlinge: Sepp Prommegger (links), Obmannstellvertreter des Forstunternehmerverbandes, besuchte Anfang Februar Forsttechniker-Lehrlinge an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt (LLA) in Rotholz in Tirol.
Foto: Forstunternehmerverband

kung der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit intern und extern wurden ein Newsletter und eine Whats-App-Gruppe gestartet. „Diese Maßnahmen werden sehr gut angenommen. In weiterer Folge wollen wir auch potentielle Sponsoren verstärkt ansprechen“, betont Peter Konrad, Präsident des Österreichischen Forstunternehmerverbandes und Bundessprecher der Forstunternehmer in der Wirtschaftskammer Österreich.

www.forstunternehmerverband.at